



**David Oistrakh**  
**„Diverse Dirigenten und Orchester“**  
**New Arts Int./Melodiya 5 CD, ADD**

In einer versierten Klassiksammlung findet sich wohl zwangsläufig irgendetwas von David Oistrakh. Zwar gilt Jascha Heifetz als der Jahrhundertgeiger mit allerdings nicht immer optimalen Dirigenten an seiner Seite. Auch trifft Heifetz in seinem gegenüber Oistrakh forsche-rem Duktus nicht alle Geschmäcker. Gerade im spezielleren russischen Repertoire wie etwa hier mit Tanejews Konzertsuite hinterließ Oistrakh so einige unitäre Kleinode. Auf der 5-CD-Kassette stehen jedoch die großen Violinkonzerte von Mendelssohn, Tchaikowsky. Brahms, Beethoven und das dritte von Mozart nebst solchen von Viotti, Bach und Dvorak im Mittelpunkt. Auch Dank Dirigenten wie Kondrashin, Roshdestwensky, Malko oder Gauk sind die Aufnahmen aus den 50ern und 60ern sehr zu empfehlen. Dies trotz der teilweise absoluten Heifetz-Referenz mehr als Alternative oder Ergänzung. Bei den Kammermusikstücken von Brahms und Franck besticht das überragende Zusammenspiel mit Sviatoslav Richter. **Zeugnisse eines großen Geigers/Alexander Werner**

**Aram Khatchaturian**  
**„Komponist – Dirigent – Pianist“**  
**Diverse Interpreten und Orchester**  
**Supraphon, CD, 2 CD, ADD**

Mit einer facettenreichen Sammlung Prager Archivaufnahmen aus den 50er- und 60er-Jahren mit tschechischen und russischen Orchestern würdigt Supraphon Aram Khatchaturian auch als Pianist und Dirigent. Tatsächlich gilt der Armenier als Interpret seiner selbst als maßstäblich. Stets ein Erlebnis ist natürlich die Suite aus „Gayaneh“ mit dem „Säbeltanz“. Ebenso „Masquerade“, die Konzerte für Violin-, Cello- und Klavier nebst Klavierstücken versprechen attraktive und recht anspruchsvolle Musik mit volkstümlichem Kolorit. Gerade bei den Solistenkonzerten mit Geiger Leonid Kogan einmal anstelle David Oistrakhs eine ergänzende Alternative. Hochkarätig ist ebenso das Zusammenwirken von Cellist Knushevitzky und Alexander Gauk. Dem Klavierkonzert mit Pianist Antonin Jemelik und Alois Klima wäre aber die Aufnahme des Komponisten mit Ivan Petrov vorzuziehen. **Hochkarätige Sammlung/Alexander Werner**

